METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND

DVGW DBI Gruppe

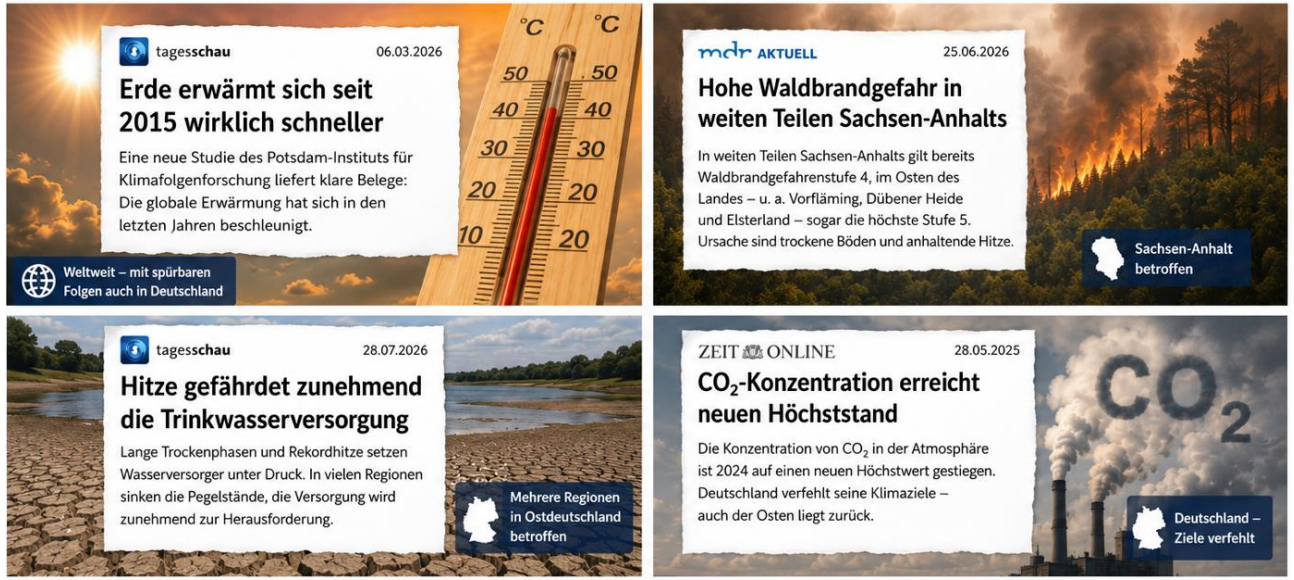
VIONTA

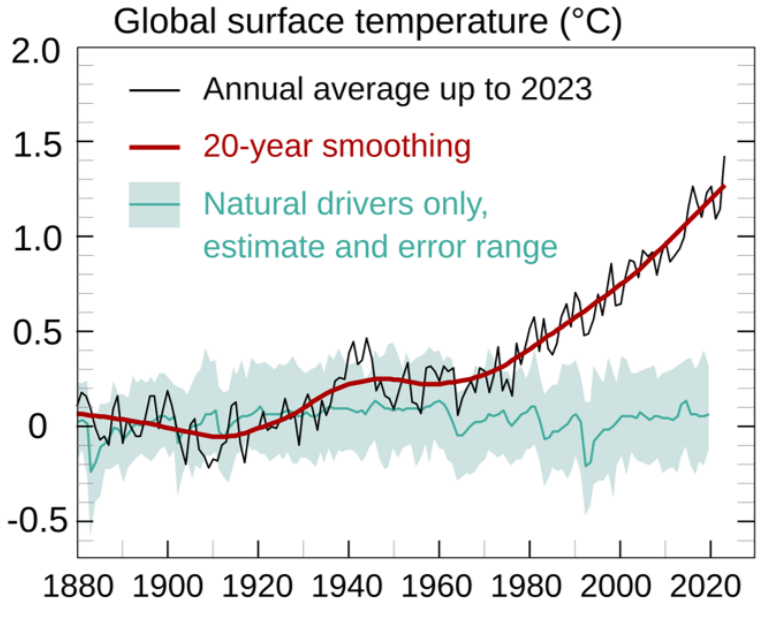
H_2-Netz OST startet.

Gemeinsam die Wasserstoffinfrastruktur Ostdeutschlands weiterdenken.

DER HANDLUNGSDRUCK IST LÄNGST REALITÄT

Klimawandel, Infrastrukturtransformation, Kostendruck und neue Planungsanforderungen (z.B. LFP, GTP und künftig KWP, VNEP und RTP) treffen gleichzeitig aufeinander





Source (download 260507): https://de.wikipedia.org/wiki/Globale_Erw%C3%A4rmung#/media/Datei:Global_Temperature_And_Forces.svg

Quellen: tagesschau.de, 06.03.2026 und 28.07.2026; MDR Aktuell, Juni 2026; ZEIT ONLINE, 15.10.2025. Redaktionelle Zusammenstellung sowie grafische Gestaltung und Bildmotive KI-gestützt erstellt; keine Originalabbildungen der genannten Medien.

Die Transformation muss schneller werden – aber zugleich planbar, wirtschaftlich und infrastrukturell umsetzbar bleiben

VOM HANDLUNGSDRUCK ZUR PLANBAREN WASSERSTOFFINFRASTRUKTUR

Klimawandel begrenzen

- Dekarbonisierung konsequent vorantreiben
- CO_2-Emissionen reduzieren und Klimaziele erreichen

Molekülinfrastruktur weiterentwickeln

- Bestehende Gasinfrastruktur intelligent nutzen und transformieren
- Infrastruktur effizient, sicher und zukunftsfähig gestalten

Wasserstoff als zentralen Baustein etablieren

- Erzeugung, Transport, Speicherung und Verbrauch verbinden
- Erneuerbare Energien sektorenübergreifend nutzbar machen

Vom Kernnetz in die Fläche kommen

- H_2-Kernnetz als nationales Rückgrat
- Verteilnetze bringen Wasserstoff in die Regionen und zu den Verbrauchern

Planbarkeit und Unterstützung gewährleisten

- Netzbetreiber mit belastbaren Daten und Analysen unterstützen
- Planungsprozesse und regulatorische Rahmenbedingungen verzahnen
- Aktuelle Themen und Anforderungen z.B. LFP, GTP aktiv aufgreifen

STRUKTUR DER ARBEITSPAKETE

Arbeitspaket 0 — Projektleitung und Kommunikation

Arbeitspaket 1 — H_2-Nachfrage

Auswertung, Plausibilisierung und Regionalisierung der H_2- und CH_4-Nachfrage auf Basis der Langfristprognose (LFP 2.0)

Arbeitspaket 2 — H_2-Bereitstellung

Räumliche Potenzialanalyse der H_2-Bereitstellung sowie Identifikation geeigneter Elektrolyse-Standorte unter Beachtung des verbleibenden Methanbedarfs im Transformationspfad

Arbeitspaket 3 — H_2-Infrastruktur

GIS-gestützte Entwicklung eines H_2-Verteilnetzes auf Basis bestehender Infrastruktur und des Kernnetzes

Arbeitspaket 4 — Rechtsrahmen und Handlungshilfe Transformationsplanungen

Einordnung regulatorischer Rahmenbedingungen (LFP, GTP, RTP, KWP) sowie deren Wechselwirkungen & Unterstützung von Netzbetreibern und Entscheidungsprozessen durch aussagefähiges Informationsmaterial

Arbeitspaket 5 — Strom- und Systemeffekte eines H_2-Netz OST

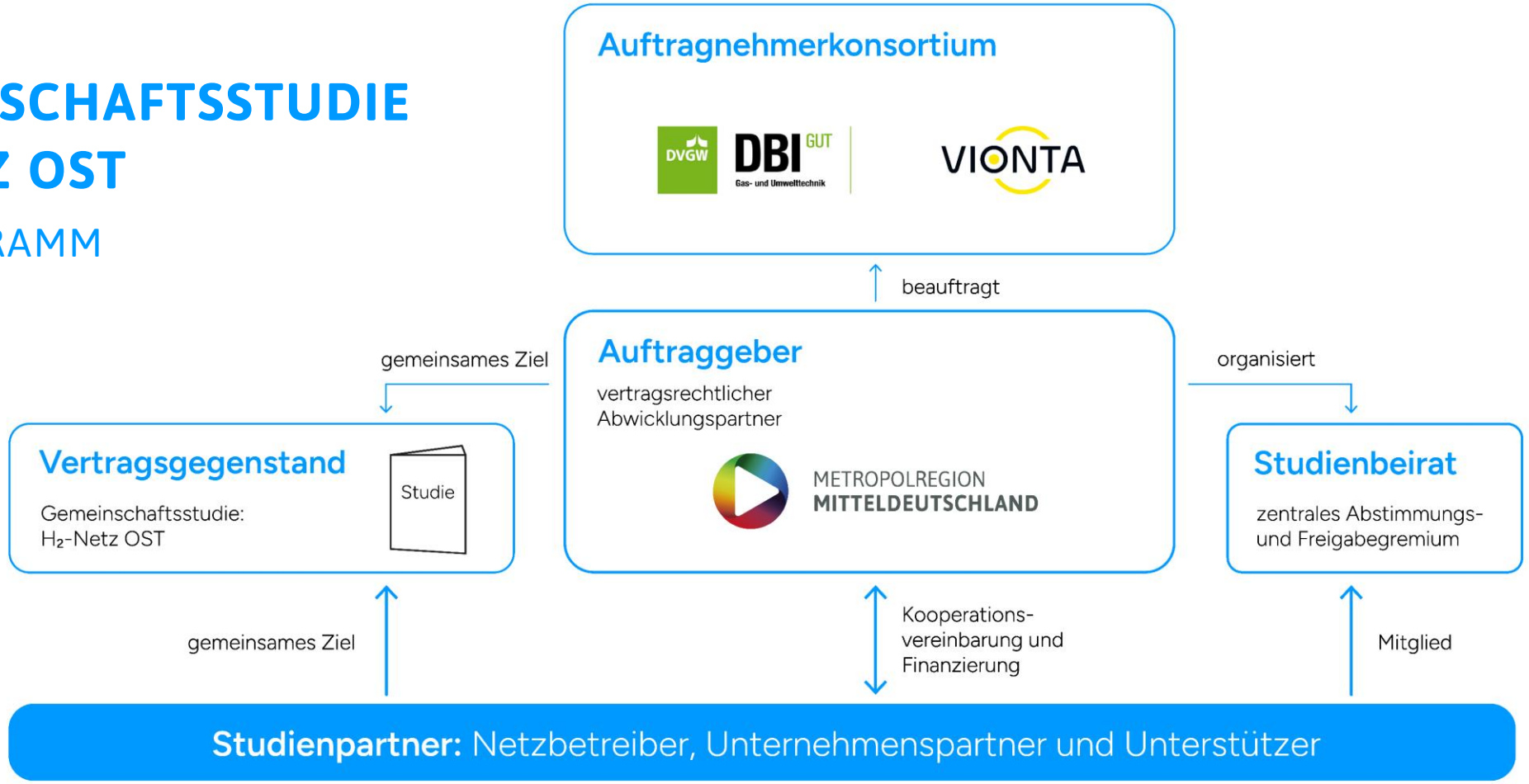
Analyse der Wechselwirkungen zwischen Wasserstoffnutzung und Stromsystem auf regionaler Ebene

MEHRWERT DER GEMEINSCHAFTSSTUDIE

- **Abgestimmte Infrastrukturperspektive für Ostdeutschland: Nachfrage, Bereitstellung, Infrastruktur inkl. Biomethan, Regulierung und Stromsystemeffekte in einem gemeinsamen ostdeutschen Zielbild bis 2045**
- **Unterstützung bei LFP 2.0, GTP, RTP und zukünftigen regulatorischen Anforderungen durch harmonisierte Annahmen und abgestimmte Datengrundlagen**
- **Breite Partnerbasis mit hoher Sichtbarkeit, politischer Anschlussfähigkeit und einem starken Preis-Leistungs-Verhältnis durch geteilte Finanzierung**
- **Regionale Steckbriefe und GIS-gestützte Entwicklungsperspektiven: Landkreisscharfe Darstellung von H_2-, Biomethan- und EE-Potenzialen, zukünftigen Bedarfen sowie infrastrukturellen Entwicklungsperspektiven als belastbare Grundlage für Netz-, Investitions- und Transformationsentscheidungen**

GEMEINSCHAFTSSTUDIE H_2-NETZ OST

ORGANIGRAMM



49 PARTNER DER GEMEINSCHAFTSSTUDIE H_2-NETZ OST (STAND: 19.08.2026)

Netzbetreiber (21):

avacon · Ewa · EGG · ew EICHSFELDGAS · EWEnetz · inetz Ein Unternehmen von eins · MITNETZ GAS · NBB NETZGESELLSCHAFT BERLIN-BRANDENBURG

ONTRAS · SWM MAGDEBURG · Nordhausen Netz GmbH NETZ · Stadtwerke Annaberg Buchholz · STADTWERKE BERNAU GmbH · SLE STADTWERKE LUTHERSTADT EISLEBEN · STADTWERKE GLAUCHAU

Stadtwerke Hettstedt · Stadtwerke OELSNITZ/V. · Stadtwerke Reichenbach · STADTWERKE ROSTOCK · SWS STADTWERKE SANGERHAUSEN · Stadtwerke Weißenfels Energienetze

Bedarfsträger / Erzeuger (4):

Linde · LEAG · Verbund · SWH. Stadtwerke Halle

Unterstützer (24):

Bauhaus-Universität Weimar · DEKRA · DVGW LANDESGRUPPE MITTELDEUTSCHLAND · eew Energy from Waste · ENO · REGION H2 TELTOW FLÄMING · HOCHSCHULE ANHALT University of Applied Sciences · Landkreis Barnim Wir gestalten Zukunft.

IHK Cottbus · DURCH ATMEN H2 WASSERSTOFFNETZWERK LAUSITZ · IHK Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau · IHK Industrie- und Handelskammer zu Leipzig · IHK Ostbrandenburg · IHK Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera · IHK Erfurt

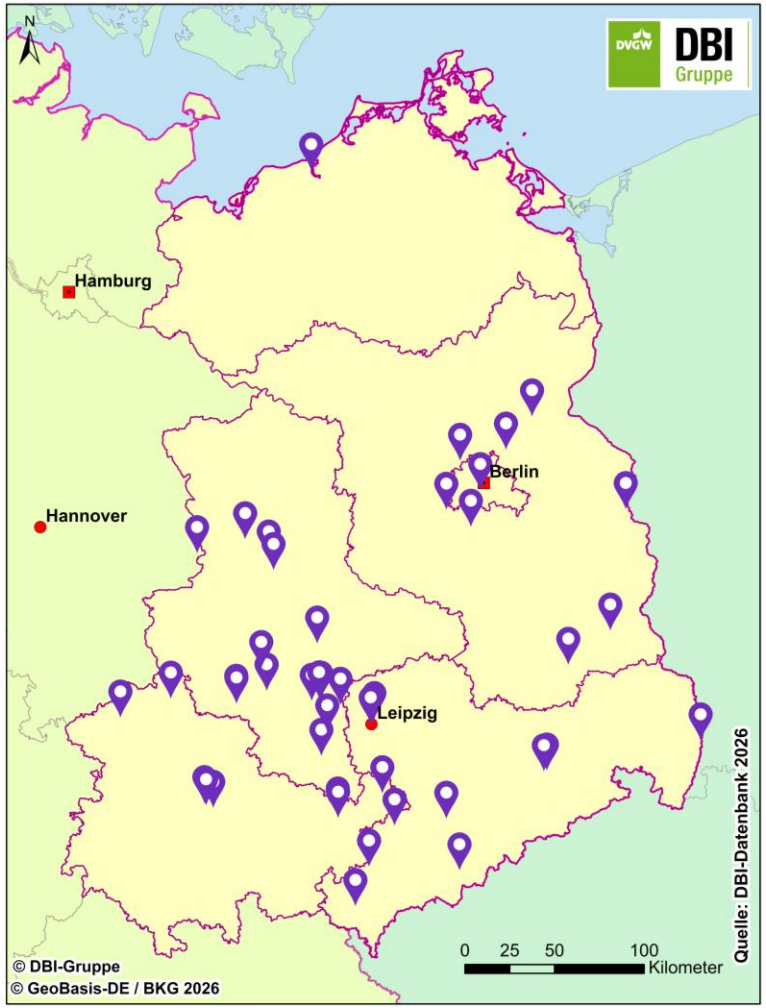
MANSFELD SÜDHARZ · HALDENSLEBEN Wir kommt bleibt · ThEGA Landesenergieagentur · Stadt Leipzig · PROOH2V · Netzwerk Sachsen-Anhalt · TÜV THÜRINGEN · VKU VERBAND KOMMUNALER UNTERNEHMEN e.V. LANDESGRUPPE SACHSEN · WFBB Wirtschaftsförderung Brandenburg

H_2-NETZ OST VERBINDET AKTEURE IN GANZ OSTDEUTSCHLAND

Die Standorte der beteiligten Partner zeigen bereits heute die räumliche Breite des Projekts.

<u>Partnerbasis:</u>

- **49 Partner in ganz Ostdeutschland**
- **Breites Netzwerk über Ländergrenzen hinweg**
- **Regionale Perspektiven gemeinsam zusammenführen**
- **Infrastrukturzielbild entsteht im Projektverlauf**



SIE MÖCHTEN H_2-NETZ OST MITGESTALTEN?

Bringen Sie Ihre Perspektive ein, werden Sie Teil der Gemeinschaftsstudie und gestalten Sie die zukünftige Wasserstoffinfrastruktur Ostdeutschlands mit.

- **Fragen zur Studie klären**
- **Eigene Perspektiven einbringen**
- **Beteiligungsmöglichkeiten besprechen**

Sprechen Sie uns an am DBI- oder VIONTA-Stand.
Sie Sie erkennen uns an den H_2-Netz OST Roll-Ups.

Partner werden bis zum 22.09.2026!

Kontakt: h2netzost@dbi-gruppe.de